

**Tierarztpraxis
Olaf Bachmann**
Echternhagen 21
32689 Kalletal

Tel.: 05264 / 64710
Mail: info@tierarzt-bachmann.de



Sprechzeiten für Kleintiere ohne Termin:

Mo, Mi, Fr, Sa 11.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Do, 16.00 - 18.30 Uhr
Mi 16.00 - 17.00 Uhr
Fr 16.00 - 17.30 Uhr

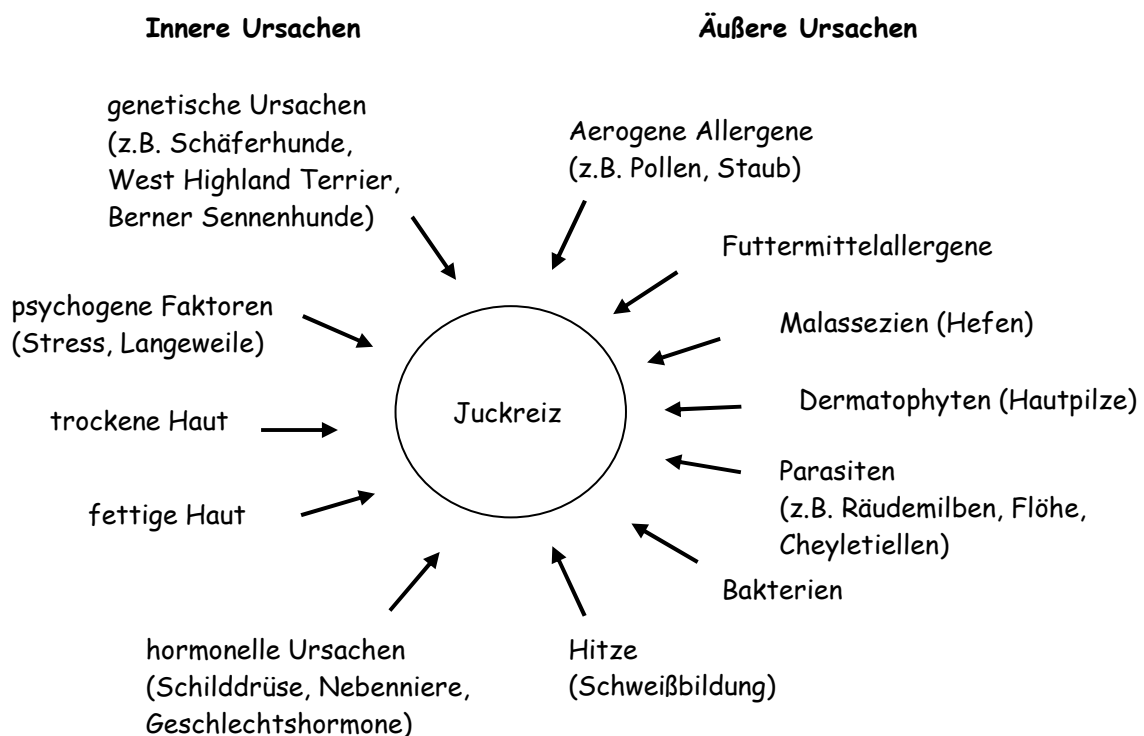
Außerhalb dieser Zeiten Termine nach Absprache

Die Praxis ist für Notfälle telefonisch immer erreichbar!

HAUTERKRANKUNGEN BEIM HUND

Die Hauterkrankungen des Hundes haben ein breites Spektrum, sowohl in den Ursachen als auch bei den Krankheitsbildern. Meist gibt es nicht nur eine Ursache, die für Entzündungen und Juckreiz verantwortlich ist. Die meisten Fälle von chronischen, therapieresistenten Ekzemen an den unterschiedlichsten Körperstellen - oder auch generalisiert - werden von mehreren der unten aufgeführten Ursachenkomplexen im Zusammenspiel verursacht. Diese Erkrankungen werden unter dem Begriff der „Atopischen Dermatitis“ zusammengefasst (atopisch = geheimnisvoll, rätselhaft).

In der nachstehenden Übersicht sind die wichtigsten - nicht alle - Faktoren aufgeführt, die zu Juckreiz und Hautentzündungen führen können - einzeln oder in „Zusammenarbeit“ mit einem oder mehreren anderen.



Oft überlagern sich mehrere Krankheitsbilder, so dass der eigentliche erste auslösende Faktor nicht mehr bestimmt werden kann. Es kommt also erstmal darauf an zu erkennen, welche Erreger oder Faktoren eine Rolle spielen. Dazu ist eine mehr oder weniger umfangreiche Diagnostik notwendig. Meist kommen erst nach erfolgreicher Behandlung von Sekundärinfektionen die eigentlichen Erkrankungen zum Vorschein.

Kennt man häufige Krankheitsbilder, so ist es möglich, schon am Behandlungsanfang auf die wahrscheinlich auslösende Ursache zu schließen.

Als Patientenbesitzer muss man damit rechnen, dass die Behandlung von chronischen Hauterkrankungen lange - zwei bis sechs! Monate - dauern kann. Spielen dann noch genetische Veranlagungen eine Rolle, kann manchmal lebenslang nur eine Linderung der Symptome erreicht werden.

Diagnostik von Hauterkrankungen

Untersuchung in der Praxis:

- | | |
|---|---|
| 1. Haarproben mit Wurzeln (4-6 Proben) | Unt. auf Sarcopotesmilben, Haarlinge |
| 2. Abklatschpräparat (oberflächlich) | Unt. auf Malassezien, Bakterien, Demodexmilben, Cheyletiellen |
| 3. Hautgeschabsel (tief - 3 bis 5 Proben) (oberflächlich - 3 bis 5 Proben) | Unt. auf Demodexmilben, Bakterien, Cheyletiellen, Sarcopotesmilben |
| 4. Allergietest (Nahrungsmittelallergene, Pollen) | |

Weiterführende Untersuchung im Labor:

5. Blutuntersuchung der allgemeinen Stoffwechsellage (Leber, Nieren usw.)
6. Blutuntersuchung der Hormone (Schilddrüse, Nebennieren)
7. Tupferprobe zur mikrobiellen Untersuchung mit Resistenztest
8. Biopsie zur histologischen Untersuchung

Können keine genauen Diagnosen ermittelt werden, besteht noch die Möglichkeit, eine diagnostische Behandlung durchzuführen, wobei durch Medikamente die vermeintliche Ursache beseitigt werden soll.

Entsprechend dem benötigten Aufwand bewegen sich auch die Kosten für eine individuelle Diagnostik in einer breiten Spanne. Wenn sich dann noch eine mehrmonatige Therapie anschließen muss, sind im Einzelfalle schnell vierstellige Beträge erreicht.